

Beiträge zur Kenntniss der Chromiden des Amazonenstromes.

Von dem c. M. Dr. Franz Steindachner.

(Mit 8 Tafeln.)

Das von Prof. Agassiz während der Thayer-Expedition im Amazonenstrom und dessen Nebenflüssen gesammelte, überaus reichhaltige Material von Chromiden ergänzt in ausgezeichneter Weise die von Natterer vor mehr als 40 Jahren dem Wiener Museum übergebene Chromiden-Sammlung, welche von Heckel im Jahre 1840 bearbeitet wurde, und setzt mich in den Stand, eine nahezu vollständige Übersicht über die Chromiden-Fauna dieses Stromes von Para bis Tabatinga zu geben.

Was die Zahl der neuen Chromiden-Formen, welche von Agassiz und dessen Assistenten im Stromgebiete des Rio das Amazonas entdeckt wurden, anbelangt, so ist diese im Verhältniss zum Umfange der Sammlung nicht so bedeutend, als Prof. Agassiz vermuthet hatte, und liefert einen neuen Beweis von der Sachkenntniss und Umsicht, mit welcher der österreichische Reisende ohne weitere Beihilfe und nur mit geringen Mitteln versehen, vor mehr als 40 Jahren die Flüsse Brasiliens erforschte.

Der Hauptwerth der Agassiz'schen Sammlung brasilianischen Chromiden, der in wissenschaftlicher Beziehung nicht hoch genug angeschlagen werden kann, liegt in der grossen Anzahl der Stationen und in dem Reichthum an Individuen in den verschiedensten Alterszuständen, in welchen die einzelnen Arten gesammelt wurden. Nur eine derartig angelegte Sammlung entspricht den gegenwärtigen Anforderungen der Wissenschaft und machte es mir möglich, eine Revision der Chromiden des Amazonenstromes zu versuchen, die einzelnen Arten viel genauer